

WARUM?

Konzeption, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen zur Professionalisierung für inklusives Lehren und Lernen in den Kompetenzbereichen Fachwissen, (Fach-)Didaktik, Beratung, Diagnostik, Reflexion und Kooperation.

Zentrale Ziele:

- Aufbau der Kompetenz schüler*innenorientierter didaktischer Aufbereitung fachlicher Inhalte
- Entwicklung und Erprobung hochschuldidaktischer Qualifizierungsmaßnahmen
- Initiierung und produktive Nutzung von phasenübergreifenden Beratungsprozessen
- Vermittlung diagnostischer Kompetenzen für individuelle Lernausgangslagen
- Individualisierung des Sportunterrichts durch evidenzbasierte Nachteilsausgleiche
- Umsetzung verschiedener Formate forschenden Lernens zur Integration von reflexiven praxis- und wissenschaftsorientierten Elementen
- Förderung der aktiven Reflexion eigener Wertüberzeugungen (beliefs) und Einstellungen/Haltungen (attitudes).

WER?

Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation

- ✓ Prof.in Tanja Jungmann
- ✓ Prof.in Katja Koch

Pädagogische Psychologie

- ✓ Prof.in Eva Stumpf
- ✓ Prof. Christoph Perleth

Sportwissenschaft

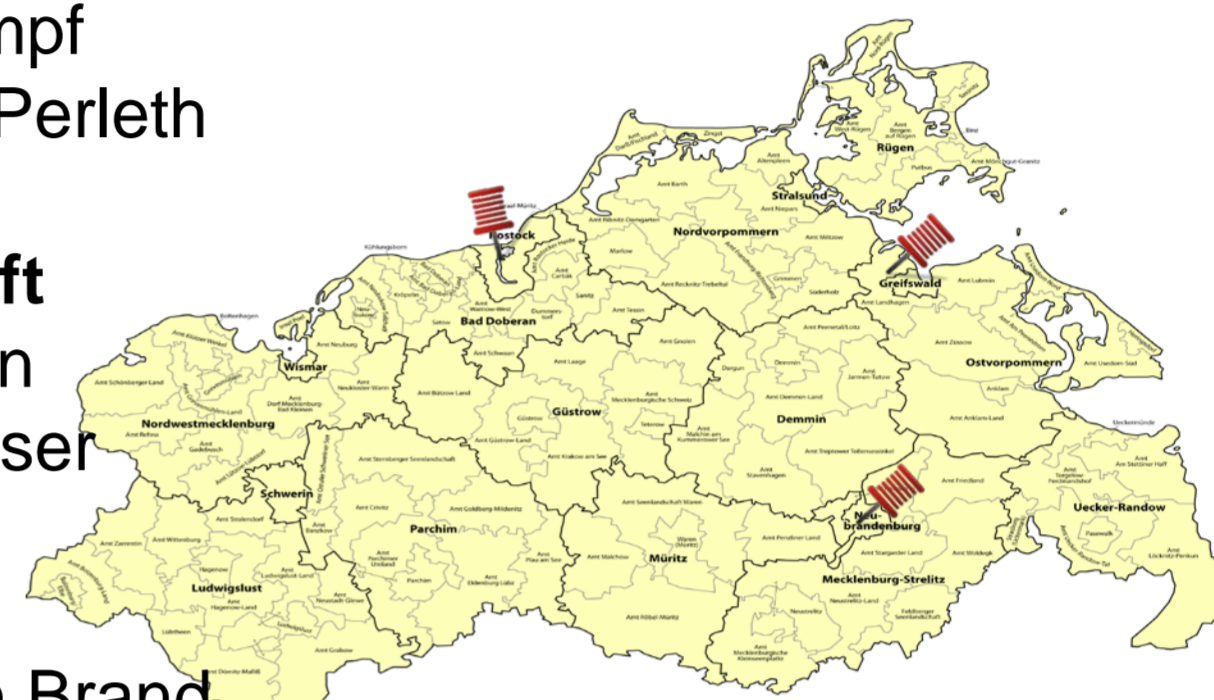
- ✓ Prof. Sven Bruhn
- ✓ Dr.in Sabine Felser

Germanistik

- ✓ Prof. Tilman von Brand

Erziehungswissenschaft

- ✓ Dr.in Katrin Mahlau



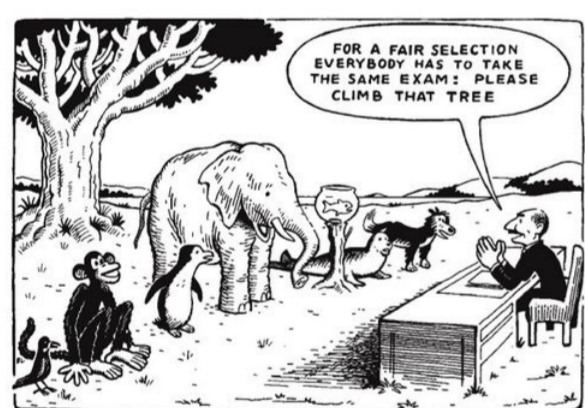
Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung

- ✓ Prof.in Anke S. Kampmeier
- ✓ Prof.in Stefanie Kraehmer
- ✓ Katrin Michels
- ✓ Regine Krüger-Finke

WAS?

Nutzen für die Individuen

- Professionalisierung der Lehramtsstudierenden, Lehrpersonen und Hochschullehrenden in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität und Inklusion
- geschützte Erprobungsbereiche für Studierende und praktisch Tätige, Ermöglichung vielfältiger Lehr-Lern- & Beratungsformate



Quelle: Traxler, H. (1975), In Klant, M. (1983), S. 25

Nutzen für die Schulen

- Unterstützung bei der Unterrichts- und Schulentwicklung
- Möglichkeiten zur differenzierten Leistungsmessung, Nachteilsausgleiche und Individualisierung des Unterrichts



Nutzen für die Hochschulen

- Vernetzung
- qualitative Verbesserung der Lehre
- Stärkung der empirischen Bildungsforschung

Nutzen für die Region

- Basis eines themenorientierten Netzwerkes im Land M-V
- Impulsgeber zum Thema inklusive Organisation/Stadt

WIE?

In Rostock wird ein videogestützter inklusionsorientierter Forschungs-, Lernarbeits- und Beratungsraum (**InFoLaB**) und in Neubrandenburg eine Lernwerkstatt Organisationsentwicklung und Inklusion (**LORI**) eingerichtet und Angebote der kollegialen Beratung, Reflexion und Multiplikation entwickelt, erprobt und evaluiert.

Inklusionsraum

- Erproben neuer Lehr-/Lernformen für einen inklusiven Unterricht
- Qualifizierungsangebote für Hochschullehrende
- Entwicklung eines Portfolios für inklusionsorientierte Lehre

Lernarbeitsraum

- Lernwerkstatt Deutsch
- Didaktisches Kabinett
- Testothek

InFoLaB

Forschungsraum

- (Video)Fallarbeit
- Praxisforschung
- forschend-entdeckendes Lernen
- Reflexion eigener praktischer Erfahrungen

Beratungsraum

- kollegiale Fallberatung
- (Kurzzeit-)Coaching
- personenorientierte Beratung
- Supervision

BIS WANN?

- Konzepterstellung
- Entwicklung von Qualifizierungsangeboten

- Erprobung, Durchführung und Evaluation hochschuldidaktischer Lehr-Lern- und Beratungsformate

- Nachhaltigkeit und Transfer

2016 PRÄ-TEST

2017/18 POST-TEST

2019 FOLLOW-UP



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung